

Artikel vom 19.05.2020

Leistungen von Frauen honorieren!

Frauen sind systemrelevant und schultern die Krise



Die Corona-Krise und die damit verbundenen Herausforderungen für Familien, die Betreuung oder Beschulung von Kindern und den Beruf unter einen Hut zu bekommen, dürfen jetzt nicht die Begründung dafür sein, eine Rolle rückwärts in puncto Gleichberechtigung zu machen. Staubige Rollenmuster und der Ausschluss von Frauen bei Karrierechancen haben in der heutigen Gesellschaft nichts mehr zu suchen. Das ist so gestern und wir müssen den Blick auf morgen richten!

Frauen sind eben nicht ausschließlich in der Erzieherrolle zu sehen. Familie, Beruf, Pflege, Erziehung und Ehrenamt müssen entsprechend der jeweiligen individuellen Bedürfnisse der Familien kompatibel zueinander planbar und gestaltbar sein. Und ganz wichtig: Die Arbeit von Frauen und Männern muss gleich viel wert sein - unabhängig davon, ob die Tätigkeit in Teil- oder Vollzeit ausgeübt wird. Frauen leisten selbstverständlich die gleiche wertvolle Arbeit wie ihre männlichen Kollegen - diese Wertschätzung müssen die Frauen auch finanziell und gesellschaftlich erfahren.

Deshalb fordert die Frauen-Union in Bayern:

- Eine höhere Wertschätzung und dauerhaft bessere Bezahlung für systemrelevante Berufe
- Maßnahmen und Lösungen zur Schaffung von Lohngerechtigkeit zwischen Frauen und Männern

- Finanzielle Leistungen und besondere Unterstützungsangebote für erwerbstätige und studierende Alleinerziehende
- Einen flächendeckenden Ausbau der bestehenden Hilfs- und Beratungsangebote im Zusammenhang mit Gewalt gegen Frauen und Kinder